

Ich will zu Land ausreiten (rauhe Sitten)

Aus ‚Opusculum newer und alter Reuterliedlein‘, No. 4.

Text: a. d. ‚Jüngerer Hildebrandslied‘ (13. Jhdt.)

Melchior Franck (* um 1579; † 1639)

1 (♩ = 52)

Sopran
(Cantus)

Alt
(Altus)

Tenor

Bass
(Basis)

1. Ich will zu	Land aus - rei -	ten, sprach	sich Mei - ster
2. Willst du zu	Land aus - rei -	ten? sprach	sich Her - zog
3. Ren - net er	mich dann a -	ne in	sol - chem Ü -
4. Und das sollst	du nicht tu -	ne, sprach	von Bern Herr

1. Ich will zu Land aus - rei - ten, sprach sich Mei - ster
2. Willst du zu Land aus - rei - ten? sprach sich Her - zog
3. Ren - net er mich dann a - ne in sol - chem Ü -
4. Und das sollst du nicht tu - ne, sprach von Bern Herr

1. Ich will zu Land aus - rei - ten, sprach sich Mei - ster
2. Willst du zu Land aus - rei - ten? sprach sich Her - zog
3. Ren - net er mich dann a - ne in sol - chem Ü -
4. Und das sollst du nicht tu - ne, sprach von Bern Herr

1. Ich will zu Land aus - rei - ten, sprach sich Mei - ster
2. Willst du zu Land aus - rei - ten? sprach sich Her - zog
3. Ren - net er mich dann a - ne in sol - chem Ü -
4. Und das sollst du nicht tu - ne, sprach von Bern Herr

1. Ich will zu Land aus - rei - ten, sprach sich Mei - ster
2. Willst du zu Land aus - rei - ten? sprach sich Her - zog
3. Ren - net er mich dann a - ne in sol - chem Ü -
4. Und das sollst du nicht tu - ne, sprach von Bern Herr

musicalion

klicken für mehr

5

S.

A.

T.

B.

Hil - de - brand,	der mir den	Weg tät' wei -
A - me - lung;	was b'geg'nt dir	auf der Hei -
- ber - mut,	ich z'hau ihm	sei - nen grün'
Die - te - rich;	denn der Jung'	Hil - de - brand

Hil - de - brand, der mir den Weg tät' wei -
A - me - lung; was b'geg'nt dir auf der Hei -
- ber - mut, ich z'hau ihm sei - nen grün'
Die - te - rich; denn der Jung' Hil - de - brand

Hil - de - brand; der mir den Weg tät' wei -
A - me - lung; was b'geg'nt dir auf der Hei -
- ber - mut, ich z'hau ihm sei - nen grün'
Die - te - rich; denn der Jung' Hil - de - brand

Hil - de - brand; der mir den Weg tät' wei -
A - me - lung; was b'geg'nt dir auf der Hei -
- ber - mut, ich z'hau ihm sei - nen grün'
Die - te - rich; denn der Jung' Hil - de - brand

Hil - de - brand, der mir den Weg tät' wei -
A - me - lung; was b'geg'nt dir auf der Hei -
- ber - mut, ich z'hau ihm sei - nen grün'
Die - te - rich; denn der Jung' Hil - de - brand

[9] [Beren = die Stadt Bern]

S. *- sen, gen Be - ren in die Land'; sie sind mir Kund'*
- den? ein stol - zer De - gen jung; was b'geg'nt dir auf
Schild, es tut ihm nim - mer gut! Ich z'hau ihm sei -
ist mir von Her - zen lieb! Du sollst ihm schön

A. *- sen, gen Be - ren in die Land'; sie sind mir Kund'*
- den? ein stol - zer De - gen jung; was b'geg'nt dir auf
Schild, es tut ihm nim - mer gut! Ich z'hau ihm sei -
ist mir von Her - zen lieb! Du sollst ihm schön

T. *- sen, gen Be - ren in die Land'; sie sind mir Kund'*
- den? ein stol - zer De - gen jung; was b'geg'nt dir auf
Schild, es tut ihm nim - mer gut! Ich z'hau ihm sei -
ist mir von Her - zen lieb! Du sollst ihm schön

B. *- sen, gen Be - ren in die Land'; sie sind mir Kund'*
- den? ein stol - zer De - gen jung; was b'geg'nt dir auf
Schild, es tut ihm nim - mer gut! Ich z'hau ihm sei -
ist mir von Her - zen lieb! Du sollst ihm schön

musicalion

klicken für mehr

[14] [Ich z'hau ihm mit einem S.]

S. *— ge - we - sen so man - chen lie - ben Tag,*
— dem Mark - te? der jun - ge Hil - de - brand,
- ne Brün - ne mit ei - nem Schir - men - schlag,
— zu - spre - chen, wohl durch den Wil - len mein,

A. *— ge - we - sen so man - chen lie - ben Tag,*
— dem Mark - te? der jun - ge Hil - de - brand,
- ne Brün - ne mit ei - nem Schir - men - schlag,
— zu - spre - chen, wohl durch den Wil - len mein,

T. *— ge - we - sen so man - chen lie - ben Tag,*
— dem Mark - te? der jun - ge Hil - de - brand,
- ne Brün - ne mit ei - nem Schir - men - schlag,
— zu - spre - chen, wohl durch den Wil - len mein,

B. *— ge - we - sen so man - chen lie - ben Tag,*
— dem Mark - te? der jun - ge Hil - de - brand,
- ne Brün - ne mit ei - nem Schir - men - schlag,
— zu - spre - chen, wohl durch den Wil - len mein,

18

S. in zwei - und drei - ßig Jah - ren Frau U - te
 ja, rit - test du samt Zwölf - te, von ihm würd'st
 daß er ein gan - zes Jah - re sein'r Mutt'r zu
 daß er dich las - se rei - ten, so lieb ich

A. in zwei - und drei - ßig Jah - ren Frau U - te
 ja, rit - test du samt Zwölf - te, von ihm würd'st
 daß er ein gan - zes Jah - re sein'r Mutt'r zu
 daß mer dich las - se rei - ten, so lieb ich

T. 8 in zwei - und drei - ßig Jah - ren Frau U - te
 ja, rit - test du samt Zwölf - te, von ihm würd'st
 daß er ein gan - zes Jah - re sein'r Mutt'r zu
 daß er dich las - se rei - ten, so lieb ich

B. in zwei - und drei - ßig Jah - ren Frau U - te
 ja, rit - test du samt Zwölf - te, von ihm würd'st
 daß er ein gan - zes Jah - re sein'r Mutt'r zu
 daß er dich las - se rei - ten, so lieb ich

musicalion

klicken für mehr

22

S. ich nie sah. (sah.)
 an - ge rannt! (-rannt!)
 kla - gen hat. (hat.)
 ihm mag sein. (sein.)

A. ich nie sah. (sah.)
 an - ge rannt! (-rannt!)
 kla - gen hat. (hat.)
 ihm mag sein. (sein.)

T. 8 ich nie sah. (sah.)
 an - ge rannt! (-rannt!)
 kla - gen hat. (hat.)
 ihm mag sein. (sein.)

B. ich nie sah. (sah.)
 an - ge rannt! (-rannt!)
 kla - gen hat. (hat.)
 ihm mag sein. (sein.)

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich will zu Land ausreiten \(rauhe Sitten\)](#)

Komponist: [Melchior Franck](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Abriss eines Epos' um den 'Meister Hildebrand', in der Vertonung für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: a. d. ‚Jüngeren Hildebrandslied‘ (13. Jhdt.); aus ‚Opusculum newer und alter Reuterliedlein‘, No. 4.